



Ob Transit oder Flugplatz, ob Skipiste oder Großbauten - Kuno Schraffl wusste klare Worte und Taten zu setzen.

Ein Nachruf Kuno Schraffl

Als ich vom Kuno Schraffls Tod erfuhr, kamen mir lebenslange Erinnerungen in den Sinn. Teils waren es Erlebnisse bei der Alpenvereins-Jugend. Später haben wir dann jahrzehntelang im AVS wie auch beim Dachverband für Natur- und Umweltschutz um eine heilere Welt gekämpft.

1991 hatte Kuno im Alpenverein seinen Vorgänger Heiner Gschwendt als Umweltreferent beerbt. Unter seiner Führung beriefen die meisten der über 90 AVS-Stellen einen Verantwortlichen für Naturschutz-Anliegen. Kuno verwaltete dieses Referat von 1981 bis 1988 und von 1992 bis 1994.

den Naturschutz sowohl im Alpenverein wie auch im Dachverband auf eine breite Basis zu stellen. Er hatte ein grünes Herz und dieses stammte nicht aus den Partiestuben, sondern von den Almen, Wäldern und Seen, die er tirolweit erwanderte. Kuno galt als das personifizierte Umweltgewissen Südtirols.

doch fand er in deren Betreuerin Katica aus Kroatien eine ihn umsorgende Gefährtin, die ihm ihre Sprache und ihr Land nahebrachte. Bereits vor Jahren verlor er aus Kreislaufgründen einen Fuß. Trotzdem fuhr er noch selbständig mit seinem VW. Kuno erlernte in späten Jahren das Harmonium-Spielen, neben seinen weiteren Hobbys Mineralien- und Briefmarkensammeln. Seine größte Freude aber waren seine beiden erfolgreichen Kinder Ulrike und Harald und seine vier Enkelkinder Maja, Emma, Leo und Felix.

Verdiente Ehrung

Im Jahre 2004 wurde Kuno Schraffl vom LH Luis Durnwalder für seinen Verdienst im Umweltschutz das Ehrenzeichen des Landes Südtirol verliehen. Einer der Gründe des Erfolges von Kuno lag sicher auch in der Wahl seiner MitarbeiterInnen. Er hat es immer verstanden,

Berufsweg

Kuno hat in Innsbruck und Padua Architektur studiert. Dann gründete er ein Geometerbüro und spezialisierte sich mit seinem Partner Arch. Weis auf den Bau von Kläranlagen und Mülldeponien, schon hier mit dem Augenmerk auf den Umweltschutz.

Familienmensch

Seine Frau Martha Widmann schenkte ihm eine Tochter und einen Sohn. So zog im familieneigenen Haus am Bozner Kornplatz junges Leben ein. Kuno erwarb dann einen alten Ansitz am Fennberg, wo die beiden Kräuter und Biogemüse züchteten, stets gleichgesinnt in der Liebe zur Natur. Nach Marthas allzu frühen Tod 2012 ist es um Kuno einsamer geworden,



Karikatur: Pepi Tischler

So manches Projekt gegen Natur und Umwelt abgeblockt...

Umweltpionier und Gründer

Als 1982 der Dachverband für Natur- und Umweltschutz gegründet wurde, war auch Kuno mit dem Alpenverein federführend dabei. Er übernahm von 1985 bis 1989 sowie von 1995 bis 2002 dessen Vorsitz. Kuno Schraffl hat den Dachverband nachhaltig geprägt. Ihm ist es gelungen,



Dachverband für
Natur- und
Umweltschutz
in Südtirol

28.05.1982 Mitbegründer
1982 bis 1985 Vize-Vorsitzender
1985 bis 1989 Vorsitzender
1992 bis 1995 Vorstandsmitglied
1995 bis 2002 Vorsitzender
2003 bis 2021 Ehrenmitglied
====

Für seine Verdienste
2004 Verleihung des Ehrenzeichens des Landes Südtirol



Für den Erhalt der Confinböden

sowohl wertvolle Hauptamtliche als auch versierte Ehrenamtliche zu motivieren.

Wollte man die Themen anführen, die zu Kunos Zeiten gelaufen sind, so würde das wohl zu weit führen. Als Beispiele seien die Landesentwicklungspläne LEP und LEROP erwähnt, der Sportstättenleitplan, die MeBo und Alemagna, der Landesplan für Skipisten, der Bergzoo in Tisens, der Flugplatz Bozen und die geplanten Eingriffe auf den Confin-Böden, um nur einige zu nennen. Dazu kommt die Medienarbeit, die Podiumsdiskussionen, die Pressekonferenzen, das Betteln um Geld u.v.a.m. Zu seiner Zeit war Kuno immer der Prellbock an vorderster Front. Und es ist ihm stets gelungen, den Dachverband von parteipolitischen Interessen freizuhalten.

Der Dachverband für Natur- und Umweltschutz teilt die Trauer seiner Familie

und wird seinem ehemaligen Vorsitzenden und steten Unterstützer ein bleibendes Gedächtnis bewahren.

Ich selbst möchte mit einer Aussage schließen, deren Nachweis mir leider nicht bekannt ist.

„Frei wie der Wind wirst Du sein.

Mit offenen Augen

über den Meeren wohnen.

Im Morgenrot über die Bergkuppen

ziehen. Mit den Wellen im

Gleichklang schweben.

Im Herbst über die weiten

Felder treiben und am Ende

der Reise wird Dich

der Abendwind betten.“